

Unkrautbekämpfung im Winterraps 2022 / 2023

Nachauflaufbekämpfungen der Ungräser vor Vegetationsstopp

Bekämpfung der Ungräser im Raps

Die Gräser sollten im Raps möglichst früh im Nachauflauf bekämpft werden. Die hierzu benötigten Herbizide wirken über das Blatt (Ausnahme ist Propyzamid). Der Raps sollte bei der Behandlung möglichst keine Ungräser abschirmen. Nicht zuletzt aus Gründen der Herbizid-Kosten sollten die einjährigen Ungräser im 2- bis 3-Blattstadium bekämpft sein. Auf Schlägen mit resistentem Ackerfuchsschwanz sollte zu Vegetationsschluss (Propyzamid) Kerb 400 SC, Propyzelco oder Setanta SC eingesetzt werden (vorausgesetzt der Raps wurde vorher nicht mit Astrokerb behandelt).

Im Raps können folgende Graminizide zur Anwendung kommen:

... - fops' s → Wirkmechanismus: A1 (Aryloxyphenoxy-propionates)

- Agil oder Zetrola (0,75 – 1,5 l/ha) Wirkstoff: Propaquizafop
- Fusilade Max (maximal 1,5 l/ha) Wirkstoff: Fluazifop-P
- Targa Megamax (1 – 3 l/ha) + Dash (2 l/ha) Wirkstoff: Quizalofop-P

... - dim's → Wirkmechanismus: A1 (Cyclohexanediones)

- Focus Plus (2 – 5 l/ha) + Dash (2 l/ha) Wirkstoff: Cycloxydim
- Select Prim (maximal 1 l/ha) Wirkstoff: Clethodim



(Foto LWK: Quecken im Winterraps)

-
- Kerb 400 SC, Propyzelco oder Setanta (Propyzamid) → Wirkmechanismus: K1
→ nur wenn kein Astrokerb angewendet wurde

Im Spätherbst gibt es die Möglichkeiten Ackerfuchsschwanz, Trespe, Raygras und Ausfallgetreide nach dem 4-Blatt-Stadium vom Raps mit Astrokerb, Milestone, Kerb 400 SC, Propyzelco oder Setanta SC zu bekämpfen. Die Applikation sollte ab einer Bodentemperatur von unter 10°C erfolgen.

Propyzamid wird über die Wurzeln vom Ungras aufgenommen. Bei der Anwendung sollte die Bodentemperatur unter 10°C liegen, und der Boden muss optimal feucht sein. Die volle Wirkung zeigt sich im Frühjahr nach Vegetationsbeginn.



Foto LWK: Zu spät bekämpftes Ausfallgetreide im Raps (BBCH 12 – 14)

Unkrautbekämpfung im Winterraps 2022 / 2023

Nachauflaufbekämpfungen der zweikeimblättrigen Unkräuter vor Vegetationsstopp

Bekämpfung von Unkräutern im Nachauflauf

Seit einigen Jahren kann Unkraut im Raps auch sicher im **Nachauflauf** reguliert werden. Hierfür stehen mehrere Wirkstoffe (ab 2-Blatt-Stadium beim Splitting, oder ab dem 6-Blatt-Stadium bei einmaliger Anwendung) zur Verfügung.

Der einfachste doch gut wirksame Wirkstoff ist Halauxifen-methyl. Halauxifen ist Ihnen sicherlich aus der Unkrautbekämpfung im Getreide bekannt (Zypar & Pixxaro). Für die Unkrautbekämpfung im Raps wurde Halauxifen-methyl mit Picloram und Clopyralid (Partner-Wirkstoffe aus Effigo) kombiniert und als Belkar bzw. Korvetto in EC-Formulierungen (Emulsionskonzentrat) vermarktet. **Belkar** darf ausschließlich **im Aussaatjahr** angewendet werden, wobei **Korvetto** ab Wachstumsbeginn **im Frühjahr** eingesetzt wird.

Aktuell liegen uns von Halauxifen-methyl keine negativen Daten in Bezug auf die Beeinträchtigung vom Grundwasser vor. Daher raten wir bis auf weiteres Belkar oder Korvetto zur Unkrautbekämpfung im Raps auch innerhalb von Wasserschutzzonen einzusetzen, da somit die Grundwasserkörper mit den Wirkstoffen Clomazone und Pethoxamid entlastet werden.

Bei der Anwendung von Belkar und / oder Korvetto darf der Raps keinen Wuchshemmungen ausgesetzt sein. Halauxifen-haltige Herbizide dürfen **nur auf frohwüchsigen Raps** angewendet werden!

Belkar darf gesplittet werden. Eine Anwendung ab dem 2-Blatt-Stadium (ab dem zweiten wahren Blatt – Raps keimt mit 2 Keimblätter) sollte allerdings nur dann erfolgen, wenn der Raps **vital und keinem witterungsbedingten Stress ausgesetzt** ist oder voraussichtlich ausgesetzt wird (→ beachten Sie die Wettervorhersagen). Die zweite Hälfte der gesplitteten Aufwandmenge sollte frühestens 2 Wochen nach der Ersten erfolgen. Der Raps braucht diese Regenerationsphase.

Die Stärken von Belkar liegen in der Bekämpfung von Korbblütlern wie Distel, Kamille, Klatschmohn und Kornblume. Erdrauch, Hirtentäschel, Klette, Storchnabel, Taubnessel und Rauke werden auch erfasst.

In der Regenerationszeit nach der ersten Applikation sollten die Witterungsbedingungen ebenfalls so sein, dass die Jugendentwicklung vom Raps zügig von statten gehen kann.

Splitting:

- Ab dem 2-Blatt-Stadium vom Raps (BBCH 12) maximal **Belkar 0,25 l/ha** **nach frühestens 2 Wochen** wird die zweite Hälfte der zugelassenen Aufwandmenge angewendet.
- **Belkar 0,25 l/ha**

Für den Fall, dass witterungsbedingt der Raps nicht gleichmäßig aufgelaufen ist, sollte Belkar nach dem 6-Blatt-Stadium mit seiner vollen Aufwandmenge angewendet werden. Von einer Effigo-Nachbehandlung nach Belkar muss dringend abgeraten werden. Wenn trotz einer Belkar-Applikation Korbblütler die Bekämpfung überstanden haben, können diese frühestens im Frühjahr mit einem Clopyralid-haltigen Produkt (Matrigo) bekämpft werden. Innerhalb von Wasserschutzgebieten sollten Sie wenn möglich auf Clopyralid-haltige Herbizide verzichten.

Für den Fall, dass witterungsbedingt Belkar nicht im Splitting-Verfahren angewendet wurde, sollte ab dem 6-Blatt-Stadium (BBCH 16) die volle Aufwandmenge eingesetzt werden.

Applikation ohne Splitting:

- **Belkar 0,4 l/ha bis maximal 0,5 l/ha** Der Raps muss vital sein!

Allgemeines zu Belkar-Applikationen:

- Nur alle 3 Jahre pro Parzelle.
- 5 Meter Abstand zu Oberflächengewässer und Nichtkulturland.
- Anwendung bei Temperaturen > 5°C.
- Keine Tankmischung von Belkar mit Fungiziden und / oder Wachstumsregler.
- Nach einer Applikation sind Aufhellungen entlang der Blattadern möglich.
- Wenn ein mit Belkar behandelter Raps nach dem Winter umgebrochen werden müsste, dürfen keine Leguminosen und keine Kartoffeln als Folgekultur angebaut werden.

Vor Kurzem wurde auch Fox (Bifenox) als NA-Herbizid im Raps zugelassen. Fox ist nicht dazu geeignet Unkräuter im gleichen Bestand zu bekämpfen in dem bereits Belkar eingesetzt wurde. Da Fox jedoch erst ab dem 4-Blatt-Stadium angewendet werden darf und weniger Unkräuter bekämpft als Belkar, raten wir Fox eher für eine Nachbehandlung gegen Persischer Ehrenpreis, Hellerkraut, Hirtentäschel, Klatschmohn, Klette, Ochsenzunge, Storchschnabel, Taubnessel und Rauke an. Eine Nachbehandlung wird jedoch nach Devrinol (VSE) oder Altiplano Dam Tec (VA) vor Belkar kaum notwendig werden.

Natürlich stehen die in den vergangenen Jahren von uns empfohlenen Wirkstoffe immer noch zur Verfügung. Wer also gute Wirkungsgrade mit einer ihm bekannten Tankmischung erzielt hatte, kann diese auch weiterhin einsetzen.

In wie fern ist die Anwendung von Belkar, Effigo und oder Astrokerb in Wasserschutzgebieten gute fachliche Praxis?

Da Aminopyralid als grundwassergefährdender Wirkstoff eingestuft ist, raten wir davon ab Raps innerhalb von Wasserschutzzonen mit Astrokerb und Milestone zu behandeln.

Anhand der uns vorliegenden Informationen stellt Propyzamid (Kerb 400 SC, Propyzelco oder Setanta SC) bei sachgemäßer Anwendung, kein Risiko für das Grundwasser dar. Daher sollte bei Bedarf auf diese Mittel zugegriffen werden.

Sollte eine Nachbehandlung gegen Unkräuter trotzdem notwendig sein, so raten wir zu eine Frühjahrsbekämpfung mit Korvetto.

Innerhalb der Wasserschutzzonen stehen wir für Gruppen-Feldbegehungen zur Verfügung, außerhalb dieser Zonen muss das Modul N° 9 „Ackerkulturen“ auf die Kosten des Landwirts aktiviert werden (die Begehungen sind begrenzt).

LWK jetzt auch auf Facebook unter „Landwirtschaftskammer Luxemburg“ und auf Internet: www.lwk.lu



Die Pflanzenbauberatung der Landwirtschaftskammer